

Konsultation

Lernen und mitgestalten

Lenins Werk „Die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht“ / und die komplexe sozialistische Rationalisierung in der DDR

Zum Parteilehrjahr*)

In unserer Republik wird der sozialistische Wettbewerb Unter der Losung „Rationeller produzieren — für dich, für deinen Betrieb, für unseren sozialistischen Friedensstaat“ erfolgreich weitergeführt. Zu Ehren des 100. Geburtstages W. I. Lenins ringen die Werktätigen um Spitzenleistungen. Das ist weit mehr als eine historische Würdigung des großen Revolutionärs und Theoretikers der Arbeiterklasse. Dieser Wettbewerb demonstriert, wie in der DDR die Leninschen Lehren bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus schöpferisch angewandt werden.

Bereits im Jahre 1918, in einer Zeit, wo der gesamte gesell-

schaftliche und wirtschaftliche Organismus Rußlands zutiefst

Effektive Gestaltung der sozialistischen Volkswirtschaft

Lenin arbeitete in der genannten Schrift die bestimmende Grundthese der sozialistischen Wirtschaftsentwicklung aus. Sie besagt* daß die ständige steigende Arbeitsproduktivität im gesamtgesellschaftlichen Maßstab materielle Bedingung für den Aufbau des Sozialismus ist. Die ständige Steigerung der Arbeitsproduktivität verlangt aber eine höhere Organisation. Deshalb widmete Lenin den qualitativ neuen Möglichkeiten der gesamtgesellschaftlichen Planung und Leitung auf der Basis des demokratischen Zentralismus große Aufmerksamkeit. Zugleich erkannte er die Notwendigkeit, durch die Planung und Leitung die den sozialistischen Produktionsverhältnissen innewohnenden unermesslichen Schöpferkräfte der

zerrüttet war, begründete Lenin in seiner Arbeit „Die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht“ eine Reihe allgemeingültiger Grundzüge des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaftsordnung. Nachdem die Arbeiterklasse die Macht erobert hat, ist es unbedingt erforderlich, die neue Gesellschaftsordnung praktisch zu organisieren. Darunter verstand Lenin vor allem das praktische Organisieren der sozialistischen Wirtschaft. „Das ist die schwerste Aufgabe, denn es handelt sich um die Organisation der tiefsten, der ökonomischen Grundlagen des Lebens von Millionen und aber Millionen Menschen auf neue Art. Und das ist die dankbarste Aufgabe, denn erst nach ihrer Lösung (in den Haupt- und Grundzügen) wird man sagen können, daß Rußland nicht nur eine Sowjetrepublik, sondern auch eine sozialistische Republik geworden ist.“*)

Werktätigen voll zu entfalten. Eine Möglichkeit dazu sah Lenin im Massenwettbewerb, für den der Sozialismus zum ersten Male den Weg eröffnet.

Getreu der Lehre Lenins stellte unsere Partei stets die jeweils entscheidenden Aufgaben in den Mittelpunkt der wissenschaftlichen Organisation der sozialistischen Wirtschaft. Sie richtete ihre ideologische Arbeit stets darauf, alle Werktätigen dafür zu gewinnen, die Parteipolitik praktisch durchzuführen. Der Wettbewerb zu Ehren des 100. Geburtstages von W. I. Lenin dokumentiert, daß die Bürger der DDR die Leninsche Politik der SED richtig verstanden haben.

Eine entscheidende Grundkenntnis des Leninismus be-

*) Diese Konsultation erscheint zum Parteilehrjahr, speziell für die Seminare zum Studium der politischen Ökonomie des Sozialismus und des ökonomischen Systems des Sozialismus in der DDR, Industrie; ferner zur Unterstützung der Studienarbeit in den Kollektiven.